

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 21

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Post festum Tschernobylum

Denk-Anstössiges

Die offizielle Verlautbarung nach einem Betriebsunfall, es handle sich lediglich um eine Naturkatastrophe, ist immer zutreffend, selbst wenn menschliches Versagen vorliegt, da menschliches Versagen sozusagen zur Natur der Sache gehört.

*

Atomkraft erhält Arbeitsplätze: In der Entsorgung, Endlagerung, Überwachung sind die Anstellungsmöglichkeiten auf Jahrzehnte hinaus gesichert. Die Vergangenheitsbewältigung der Zukunft wird in der Überwachung gegenwärtiger Versäumnisse liegen.

Im klassischen Altertum sagten sich die Philosophen: Ich weiss, dass ich nichts weiss. Heute gehen die Wissensvermittler davon aus, dass es zwar gut ist, wenn man nicht alles so genau im voraus weiss, aber man sollte immerhin wissen, wie man dieses Nichtwissen vor andern zu verbergen weiss.

*

Es muss etwas Wahres dran sein an der Seelenwanderung – sonst würde die Menschheit nicht immer wieder die gleichen Fehler begehen.

Peter Heisch

KÜRZESTGESCHICHTE

Entlarvungen

Nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl schrieb die «Basler Zeitung», das sei nicht nur ein Reaktorunfall gewesen, sondern die Entlarvung eines menschenverachtenden Systems. Seither hat es sich die «Basler Zeitung» zur Aufgabe gemacht, menschen- und umweltverachtende Systeme zu entlarven und weiss weder aus noch ein.

Heinrich Wiesner

*Am 25. April jährte sich Tschernobyl